

## Tadeusz Baird: Fünf Lieder nach Worten von Halina Poświatowska

Deutsch von Maria Kurecka

- I. das Scheiden ist ein Vogel  
der seine Flügel ausbreitet  
von mir zu dir  
alle Federn sind dunkel  
alle Tage  
ohne dich  
Nächte zittern  
Federn verstreut  
am Himmel  
wenn du kommst  
laufen goldene Federn in eine Sonne zusammen  
stirbt der Vogel
- II. teile mit mir  
das tägliche Brot meiner Einsamkeit  
fülle mit Gegenwart  
nichtgegenwärtige Wände  
vergolde das nichtexistierende Fenster  
sei mir eine Tür  
vor allem eine Tür  
die man öffnen kann  
sperrangelweit
- III. lieber Gott erbarme dich meiner  
warum hast du mich unähnlich den  
harten Steinen erschaffen  
deiner Geheimnisse voll bin ich  
verwandle Wasser in den Wein des Durstes  
verwandle Wein in die Blutflamme  
Gott meines Leidens  
fülle mit atlasweichem Atem  
das leere Nest meines Herzens
- IV. ich zerschneide die Leidesorange  
mit der einen Leideshälfte fülle ich deinen Mund  
Hungrige teilen Brot auf diese Weise  
Durstige das Wasser  
arm bin ich – habe nur einen Körper  
einen vor Sehnsucht verzogenen Mund  
Hände  
die Leidesorange  
teile ich redlich entzwei  
fülle deinen Mund mit bitteren Körnern
- V. immer wenn ich leben will schreie ich  
wenn das Leben mich verläßt  
umschließe ich es eng  
sage – o, Leben  
geh' noch nicht  
seine warme Hand in der meinen  
mein Mund an seinem Ohr  
ich flüstere  
Leben  
als ob das Leben ein Liebhaber wäre  
der fort will  
ich falle ihm um den Hals  
ich schreie  
sterben werde ich wenn du fortgehst

---

Programmblätter der Dresdner Philharmonie – Spielzeit 1968/69 – Chefdirigent: Kurt Masur  
Redaktion: Dr. Dieter Härtwig  
Druck: Grafischer Großbetrieb Völkerfreundschaft Dresden, Zentrale Ausbildungsstätte  
42479 III 9 5 0,8 1168 ItG 009/97/68